

Protokollauszug vom

15.11.2023

Departement Präsidiales / Amt für Kultur:

Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich; 52. Generalversammlung vom 24. November 2023; Ermächtigung und Stimmverhalten

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.23.830-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Stadtpräsident Michael Künzle wird beauftragt und ermächtigt, anlässlich der 52. Generalversammlung der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich am 24. November 2023 in Winterthur-Grüze das Stimmrecht der Stadt Winterthur wie folgt wahrzunehmen:

Traktanden:	Stimmverhalten Stadt Winterthur:
3. Protokoll der 51. GV vom 25. November 2022	Genehmigung
5. Jahresbericht und Jahresrechnung 2022/2023	Genehmigung
5. Verwendung des Bilanzverlusts	Zustimmung
7. Entlastung der Verwaltungsorgane	Zustimmung
8. Wahl des Vorstands Legislatur 2023 – 2027	Zustimmung
9. Wahl der Revisionsstelle	Zustimmung
11. Varia	Keine Bemerkungen

2. Der vorliegende Beschluss wird am 27. November 2023 veröffentlicht.

3. Mitteilung an: Departement Präsidiales, Amt für Kultur; Stadtkanzlei; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



A. Simon

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Das Theater Kanton Zürich (TZ) besteht seit 1971 und leistet seit seiner Gründung einen wichtigen, attraktiven und erfolgreichen Beitrag zum Theaterleben in der Stadt Winterthur. Das Stammhaus des Theaters und der Sitz der Trägergenossenschaft befinden sich seit jeher in Winterthur. Im Winterthurer Stammhaus feiern die neuen Produktionen in der Regel Premiere und durchlaufen eine erste Aufführungsserie, bevor sie auf Tournee gehen. Darüber hinaus bespielt das TZ regelmässig die Winterthurer Quartiere und zeigt im Sommer jeweils eine Freilichtproduktion auf dem Kirchplatz. Schliesslich ist das TZ ein wichtiger Koproduktionspartner des Theaters Winterthur und figuriert regelmässig im Theaterprogramm «augenauf!» für Kinder und Jugendliche an den Winterthurer Sekundarschulen.

Die Stadt Winterthur ist als Standortgemeinde seit Gründung Mitglied der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich. Ihre Beiträge an das Theater leistete sie bis und mit 2019 unmittelbar gestützt auf die Statuten und Beschlüsse der Genossenschaft. Für die Periode 2020 bis 2024 genehmigte der Grosse Gemeinderat (heute Stadtparlament) einen Subventionsvertrag mit der Genossenschaft, wobei im vereinbarten Subventionsbeitrag von jährlich 80 000 Franken der statutarische Beitrag der Stadt Winterthur an die Genossenschaft eingeschlossen ist (GGR-Nr. 2020.26).

### **2. Generalversammlung vom 24. November 2023; Stimmverhalten der Stadt Winterthur**

#### ***Traktandum 5***

*Jahresbericht Spielzeit 2022/2023 per 31. Juli 2023 und Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle*

*Beantragtes Stimmverhalten Stadt Winterthur: Genehmigung*

Der Jahresbericht entspricht den Erwartungen und gibt einen aktuellen Überblick über das Unternehmen und dessen Geschäftstätigkeit im vergangenen Jahr. Die Jahresrechnung ist übersichtlich und transparent dargestellt. Der Bericht der Revisionsstelle bescheinigt, dass die Jahresrechnung den einschlägigen Gesetzes- und Statutenbestimmungen entspricht. Die Genossenschaft erzielte in der abgelaufenen Saison einen Jahresverlust von 119 258 Franken. Dieser Betrag entspricht dem Budget, konnte aber nur realisiert werden, weil beim Sachaufwand auf namhafte Ersatzinvestitionen verzichtet und nur das Nötigste ausgegeben wurde.

Im Rückblick: In der Saison 2022/2023 wurden 191 Vorstellungen gespielt. Im Gegensatz zu den Vorjahren, die von pandemiebedingten Ausfällen geprägt waren, konnte die vorliegende Spielzeit

mit wenigen Ausnahmen normal gespielt werden. Obwohl die Gesamtzahl der Vorstellungen leicht erhöht werden konnte, hat sich der Ertrag verringert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass weniger ausserkantonale Gastspiele stattgefunden haben und die Schulvorstellungen zu einem reduzierten Preis angeboten worden sind.

Der Personalaufwand für die Festangestellten hat gegenüber dem Vorjahr um rund 167 000 Franken zugenommen. Gleichzeitig sind die Ausgaben für die Gagen der Gäste und der Technikaushilfen um 139 000 Franken verringert worden. Es sind organisatorische Anpassungen erfolgt und im Technikbereich konnten die bestehenden Personallücken mit Festanstellungen geschlossen werden. Gewisse Mehrausgaben resultieren aus einigen Personalwechseln. Zudem wurden in den Stücken weniger Gäste engagiert.

### **Traktandum 6**

*Verwendung des Bilanzverlusts*

*Beantragtes Stimmverhalten Stadt Winterthur: Genehmigung*

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Verlust von 119 258 Franken der Corona-Reserve zu belasten, die in den allgemeinen Betriebsreserven enthalten ist. Diesem Vorgehen ist zuzustimmen.

### **Traktandum 7**

*Entlastung der Verwaltungsorgane*

*Beantragtes Stimmverhalten Stadt Winterthur: Zustimmung*

Die Organe haben ihre Aufgaben ordnungsgemäss erfüllt.

### **Traktandum 8**

Wahl des Vorstands Legislatur 2023 – 2027

*Beantragtes Stimmverhalten Stadt Winterthur: Zustimmung*

Vorstand bisher:

Christoph Ziegler, Präsident, Kantonsrat, Elgg, Vertreter GPV

Brigit Frick, Vizepräsidentin, stv. Gemeindeschreiberin, Fällanden, Vertreterin VZGV

Dr. Madeleine Herzog, Leiterin Fachstelle Kultur, Direktion der Justiz und des Innern \*

Dr. Brigitte Müller, Volksschulamt, Bildungsdirektion \*

Dr. Tobias Hoffmann, Theaterwissenschaftler, Zürich \*

Michael Künzle, Stadtpräsident, Winterthur \*

Clemens Grötsch, Affoltern am Albis, Vertreter des GPV

Karin Maeder, Schulleiterin, Rüti, Privatgenossenschafterin

Delia Lüthi, Maur, Privatgenossenschafterin

\* vom Regierungsrat des Kantons Zürich gewählt

Die beiden Vertreter des GPV, die Vertreterin des VZGV sowie die Privatgenossenschafterinnen Karin Maeder und Delia Lüthi stellen sich zur Wiederwahl. Die Abgeordneten des Kantons werden nicht durch die Generalversammlung gewählt. Dr. Brigitte Müller wird aus dem Vorstand ausscheiden. Ihr Platz soll von Roland Fischer übernommen werden.

Vorstand neu für die Legislaturperiode 2023 - 2027:

*Durch den Kanton Zürich abgeordnet:*

Dr. Madeleine Herzog, Leiterin Fachstelle Kultur, Abgeordnete des Kantons

Roland Fischer, Volksschulamt, Bildungsdirektion, Abgeordneter des Kantons

Dr. Tobias Hoffmann, Theaterwissenschaftler, Zürich, Abgeordneter des Kantons

Michael Künzle, Stadtpräsident, Winterthur, Abgeordneter des Kantons

*Durch die GV zu wählen:*

Christoph Ziegler, Präsident, Kantonsrat, Elgg, Vertreter GPV

Clemens Grötsch, Affoltern am Albis, Vertreter GPV

Brigit Frick, stv. Gemeindeschreiberin, Fällanden, Vertreterin VZGV

Karin Maeder, Schulleiterin, Rüti, Privatgenossenschafterin

Delia Lüthi, Maur, Privatgenossenschafterin

*Präsident:*

Der Vorstand empfiehlt die Wiederwahl von Christoph Ziegler als Präsident.

**Traktandum 9**

*Wahl der Revisionsstelle*

*Beantragtes Stimmverhalten Stadt Winterthur: Zustimmung zum Wahlvorschlag*

Der Vorstand beantragt die Wiederwahl der Consultive Revisions AG mit Sitz in Winterthur. Zu diesem Wahlvorschlag bestehen seitens der Stadt Winterthur keine Bedenken.

**Traktandum 11**

*Varia*

Keine Bemerkungen.

### **3. Publikation und Kommunikation**

Um der Generalversammlung vom 24. November 2023 nicht vorzugreifen, wird der vorliegende Beschluss erst danach veröffentlicht. Es ist keine weitere Kommunikation vorgesehen.

#### **Beilagen:**

1. Einladung zur 52. Generalversammlung der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich samt Belage A
2. Traktandenliste
3. Jahresrechnung 2022 / 2023 samt Anhang und Bericht der Revisionsstelle